



**Florian Kraus**  
Stadtschulrat

I.

An den Vorsitzenden  
des Bezirksausschusses des 13. Stadtbezirkes  
Bogenhausen  
Herrn Florian Ring  
Friedenstr. 40  
81660 München

Datum  
17. September 2021

Grundschulversorgung im 13. Stadtbezirk erweitern + beschleunigen;  
Fraktionsantrag der Grünen

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02543 des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 13 – Bogenhausen  
vom 15.06.2021 (Eingangsdatum 25.06.2021)

Sehr geehrter Herr Ring,

bei der im Antrag Nr. 20-26 / B 02543 des Bezirksausschusses 13 vom 15.06.2021 angesprochenen Angelegenheit handelt es sich um ein laufendes Geschäft der Verwaltung im Sinne des § 22 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München; einer stadtratsmäßigen Behandlung bedarf es daher nicht.

Dem Referat für Bildung und Sport wurde der folgende Antragstext übermittelt:

„Der BA 13 fordert das Referat für Bildung und Sport auf, im 13. Stadtbezirk eine weitere Grundschule mit kooperativem Ganztag zu planen und diese schnellstmöglich zu errichten.

Zu diesem Zweck sind insbesondere auch verpachtete städtische Grundstücke im 13. Stadtbezirk zu prüfen, deren Pachtvertrag in den kommenden Jahren ausläuft.

Ggf. sind für 2030 oder später vorgesehene Schulneubauten vorzuziehen.

Ferner fordert der BA13, den für 2030 geplanten Erweiterungsbau der Grundschule an der Ostpreußenstraße auf einen früheren Erstellungstermin vorzuziehen.

Der BA13 ist bei der Planung und Umsetzung der Maßnahmen seitens der Referate frühzeitig einzubinden.“

Hierzu kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Die von Ihnen angesprochenen Neubaugebiete „Eggenfeldener Straße südlich“ sowie das Neubaugebiet „Münchner Nordosten“ sind in den aktuellen Schüler\*innen- und Klassenzahlprognosen des Referates für Bildung und Sport enthalten. Die Schüler\*innen- und Klassenprognosen basieren auf den demografischen Grundlagendaten des Referates für Stadtplanung und Bauordnung. Die Prognosen werden turnusmäßig alle 2 Jahre auf Basis aktualisierter Bevölkerungsdaten angepasst und fortlaufend unterjährig bei Vorliegen neuer Erkenntnisse zu den Bauraten aktualisiert. Dabei werden die größeren Nachverdichtungen explizit in den Prognosedaten berücksichtigt. Die laufende (kleinere) Nachverdichtung wird in den Prognosen über das Wanderungsverhalten erfasst.

Die angesprochenen Neubaugebiete liegen in den beiden Grundschulsprengeln Fritz-Lutz-Straße und Ostpreußenstraße. Nach jetzigem Stand ist für die beiden Baugebiete von folgenden Wohnungsbauraten auszugehen:

„Eggenfeldener Straße südlich“:

Das Baugebiet befindet sich im Grundschulsprengel Fritz-Lutz-Straße. Hier entstehen voraussichtlich insgesamt 380 Wohneinheiten (WE) im Zeitraum von 2023 bis 2025. Dabei werden im Jahr 2023 110 WE realisiert, im Jahr 2024 ebenfalls 110 WE und im Jahr 2025 160 WE.

„Münchner Nordosten“:

Das künftige Baugebiet befindet sich sowohl im Grundschulsprengel Fritz-Lutz-Straße als auch im Sprengel Ostpreußenstraße. In Zusammenhang mit dem Baugebiet „Münchner Nordosten“ ist auch das Baugebiet „Münchner Nordosten (Kattowitzer Str.)“ zu betrachten. Es entstehen nach derzeitigem Stand insgesamt 7.157 WE im Zeitraum von 2030 bis 2040. Für die Realisierung der Bebauung geht man derzeit von folgenden modellhaft gesetzten Bauraten aus:

- 2030: 600 WE
- 2031: 600 WE
- 2032: 600 WE
- 2033: 879 WE
- 2034: 878 WE
- 2035: 600 WE
- 2036: 600 WE
- 2037: 600 WE
- 2038: 600 WE
- 2039: 600 WE
- 2040: 600 WE

Darüber hinaus ist, bezogen auf die beiden genannten Grundschulsprengel, das Baugebiet „Zamilapark (Süskindstr. östl.) - MK3“ aufzuführen. Dieses befindet sich Grundschulsprengel Fritz-Lutz-Straße. Hier entstehen nach derzeitigem Stand im Jahr 2026 voraussichtlich 220 Wohneinheiten.

Die dargelegte Wohnbebauung wirkt sich auf die Grundschulbedarfsplanung im Stadtbezirk 13 folgendermaßen aus:

#### Grundschulsprengel Fritz-Lutz-Straße:

Die Grundschule verfügt insgesamt über 18 Klassenzimmer, darunter 12 Klassenzimmer im Festbau und 6 Klassenzimmer in einer Pavillonanlage. Im Schuljahr 2020/21 wurden 341 Schüler\*innen in 15 Klassen beschult.

Durch die Baugebiete „Eggenfeldener Straße südlich“ sowie „Zamilapark (Süskindstr. östl.) - MK3“ kommt es im Sprengel zu einem Anstieg der Klassenzahl auf ein voraussichtliches Maximum von 18 Klassen in den Schuljahren 2024/25 und 2025/26. Dieser Klassenbedarf kann nach jetzigen Stand durch die bestehende Klassenzimmerzahl abgedeckt werden.

Die voraussichtlich 2030 einsetzende Wohnbebauung im Münchner Nordosten wird eine Mehrung des Schulbedarfs nach sich ziehen, der nach heutigem Stand ab dem Schuljahr 2030 durch die Kapazitäten an der Fritz-Lutz-Straße nicht mehr gedeckt werden kann. Aus diesem Grund sollte ab dem Schuljahr 2030/31 aus heutiger Sicht eine neue Grundschule in Betrieb genommen werden. Wie groß diese sein muss, um den aufkommenden Schüler\*innen-Mehrbedarf zu decken, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beantwortet werden.

Es ist anzumerken, dass sich der Zeitpunkt für die Inbetriebnahme einer neuen Grundschule noch ändern kann, da die Bauraten nach heutigem Stand für den Münchner Nordosten modellhaft gesetzt sind und sich noch Veränderungen ergeben können.

#### Grundschulsprengel Ostpreußenstraße:

Die Grundschule verfügt insgesamt über 20 Klassenzimmer, darunter 16 Klassenzimmer im Festbau und 4 Klassenzimmer in einer Pavillonanlage. Im Schuljahr 2020/21 werden dort 399 Schüler\*innen in 16 Klassen beschult.

Bis zum voraussichtlichen Einsetzen des Wohnungsbezugs im Münchner Nordosten im Jahr 2030 bewegt sich die Klassenzahl im Grundschulsprengel aus heutiger Sicht relativ konstant zwischen 16 und 18 Klassen. Infolge der Wohnbebauung im Münchner Nordosten kommt es dann zu einem sukzessiven Anstieg der Klassenzahl. Ab dem Schuljahr 2034/35 kann der Schüler\*innen-Mehrbedarf voraussichtlich nicht mehr an der Bestandsschule abgedeckt werden. Aus heutiger Sicht sollte ab dem Schuljahr 2034/35 eine neue Grundschule in Betrieb genommen werden.

In diesem Fall ist ebenfalls anzumerken, dass sich der Zeitpunkt für die Inbetriebnahme einer neuen Grundschule noch ändern kann, da die Bauraten für das Baugebiet „Münchner Nordosten“ nach heutigem Stand nur modellhaft gesetzt sind. Gleiches gilt für die Größe der Schule.

Vonseiten der Grundschulbedarfsplanung wird der Bedarf einer weiteren Grundschule im Stadtbezirk 13 zum gegenwärtigen Zeitpunkt als nicht gegeben angesehen. Die für die Versorgung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme im Münchner Nordosten benötigte Schulversorgung ist aus heutiger Sicht nicht vorzuziehen.

Ich hoffe Ihnen damit die nötigen Informationen gegeben zu haben.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 02543 des Bezirksausschusses des 13. Stadtbezirks Bogenhausen vom 15.06.2021 ist hiermit satzungsgemäß behandelt.

Das Direktorium HA II/V 2, BA-Geschäftsstelle Ost, erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Florian Kraus  
Stadtschulrat